

MORITZ SCHAUBURG + Verlagsbuchhandlung + LAHR (Baden)

Ein Choralwerk für die Kirche und die Jugend

26 Choralmelodien, drei- und vierstimmig gesetzt

VON WALDEMAR VON BAUSZERN

Professor an der Staatlichen Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin-Charlottenburg

Erscheint Ende März 1928. Preis etwa RM 2.50

Das Werk richtet sich in gleicher Bedeutung an die Kirche, die Schule und die jugendlichen Singkreise und wird sicherlich als eine fruchtbare und wertvolle Aufgabe Wurzeln schlagen.

Ein führender Musiker und Fachmann schreibt: Das Choralwerk ist eine für das gesamte religiöse Chorleben Deutschlands bedeutsame Tat des in der Vollkraft des Schaffens stehenden 60-jährigen Meisters, der aus unserer Zeit heraus sich mit den Kernstücken unserer Choräle in künstlerisch überzeugender und tessender Form auseinandersetzt . . . Das Werk ist ein vorzüglicher Wurf, für Kirchen, Schulen, Chorverbände, musikalische Jugendverbände von gleich hoher künstlerischer und erzieherischer Bedeutung . . . Dieses Choralwerk erscheint gerade zur rechten Zeit, um dem wieder erwachenden religiösen Denken und Empfinden ein willkommener Helfer zu sein.

*

Orgelvorspiele zu Kirchenmelodien

komponiert von PHILIPP WOLFRUM

Heft 1 und 2 Preis je RM 2.—

Der Herausgeber hat mit seinen Liedervorspielen den höheren Zweck im Auge gehabt, die Organisten hinzuführen zu dem nie versiegenden Jungbrunnen echtster, tiefster und in Wahrheit erbaulicher kirchlicher Orgelmusik, den Choralvorspielen von J. S. Bach. Die Literatur keines musikalischen Instrumentes hat Stücke kleinerer Form aufzuweisen, die diesen Choralvorspielen an die Seite zu setzen wären; mit der feinsten „poetischen“ Empfindung verbinden sie die strengste musikalische Logik, mit glänzendster Farbenpracht der klanglichen Wirkung und überraschendster Kühnheit der Harmonie die größte Tiefsinnigkeit in der kontrastischen Behandlung des Chorals.

Ⓜ

Auslieferung für Leipzig: W. Opetz, für Groß-Berlin und Brandenburg: Elmeco G.m.b.H., Berlin W 35, Steglitzerstraße 69, für Oesterreich: Goethe-Buchhandlung Paul Sonnenfeld, Wien IX, Liechtensteinstraße 16.

Die Kunst in Island

Georg Bretor
Islands Kultur und
seine junge Malerei

Hrsg. von der Nordischen Gesellschaft,
Lübeck. Mit 16 Abb. isländischer Malerei
Kart. 1.—

Wer kennt Islands Kunst und Künstler?
Georg Bretor deckt mit kurzen Lebensab-
rissen und Selbstbekenntnissen der modernen
Künstler die Beziehung von Mensch und
Landschaft zur Kunst auf, die er aus eigener
Anschauung kennt. So ist das Büchlein be-
sonders durch die Ausstellung moderner is-
ländischer Malerei, die die Nordische Ge-
sellschaft jetzt veranstaltet, ein Beitrag zur
Vertiefung unserer Kenntnisse von Island
und zugleich eine Einführung in die ins-
ländische Kunst.

Ⓜ

Zu beziehen durch den

Eugen Diederichs Verlag, Jena

Ludwig Diehl
Susio

*

Das Osterbuch
für viele

Feiner Leinenband M. 6.—

58. bis 60. Tausend

Strecker und Schröder in Stuttgart